

Pfarrkirchen | 19.08.2017 | 09:51 Uhr

Sturm sorgt für viele Einsätze im Landkreis Rottal-Inn



Auf der B12 bei Simbach musste die Feuerwehr Äste und umgeknickte Bäume von der Fahrbahn entfernen. – Foto: Walter Geiring

Ein starkes Gewitter mit Starkregen und extremen Windböen hat in der Nacht auf Samstag gegen 22.30 Uhr den Landkreis Rottal-Inn heimgesucht. Die Feuerwehr musste mehrmals ausrücken.

In Pfarrkirchen sind zahlreiche Keller sind vollgelaufen, Bäume wurden entwurzelt, Möbel auf Aussenterrassen vieler Restaurants in der Kreisstadt wurden weggefegt. In der Lindnerstrasse wurde eine Bar durch eindringende Wassermassen beschädigt.

Auch in Simbach war die Feuerwehr gefordert. Unter anderem hat der Sturm Bäume und Äste auf die B12 gefegt. Die Feuerwehr säuberte die Fahrbahn. – pnp

(Bericht im Internetteil des Rottaler Anzeiger am Samstag, den 19.08.2017)

Montag, 21.08.2017 | Stand 21.08.2017, 08:01 Uhr

Wind und Wasser im Übermaß

Unwetter hält Freitagabend Feuerwehren, Rettungsdienste und Polizei auf Trab – Keine Verletzten



In einem Waldstück auf der so genannten Auer-Höhe (Gemeinde Mitterskirchen) knickte der Sturm zahlreiche Bäume, – Foto: Hahn

Eggenfelden. Überschwemmte bzw. gesperrte Straßen, vollgelaufene Keller, überlastete Kanäle, umgestürzte Bäume: Das schwere Unwetter mit Starkregen, Hagel und Windböen, das am Freitagabend auch den Landkreis Rottal-Inn heimsuchte, hat in der Stadt Eggenfelden sowie in den Gemeindebereichen Gangkofen, Massing, Hebertsfelden und Mitterskirchen Spuren hinterlassen.

Ein 38-Jähriger musste gegen 23.15 Uhr zwischen Dummeldorf und Baumgarten, Höhe Stockham, einem umgestürzten Baum ausweichen und überfuhr mit seinem Pkw in der Folge ein Vorfahrtszeichen. Am Pkw entstand ein Schaden von ca. 1000 Euro. Der Mann blieb unverletzt.

Feuerwehren, Rettungsdienste und Polizei verzeichneten bis in den Samstag hinein eine Vielzahl von Einsätzen. Die Aufräumarbeiten dauerten bis in die frühen Morgenstunden. Im Dienstbereich der Polizeiinspektion Eggenfelden ist aber glücklicherweise bei dem das Unwetter kein Mensch zu Schaden gekommen. – red

(Bericht im Rottaler Anzeiger am Montag, den 21.08.2017)



zum Schließen hier drücken